



# Von Medizin und Musik bewegt

**ÖHRINGEN** Chefarzt Uwe Reinhardt leitet kommissarisch den Orchesterverein

Von Regina Koppenhöfer

Der Öhringer Orchesterverein wird am Samstag unter neuer Leitung spielen. Professor Uwe Reinhardt, Chefarzt der Inneren Abteilung im Öhringer Krankenhaus, hält seit Frühjahr den Taktstock kommissarisch in der Hand. Ob Reinhardt auch künftig den Orchesterverein dirigieren wird, ist noch nicht entschieden.

Die Streicher jedenfalls würden es sich wünschen. Der Mediziner hingegen erklärt: „Ich habe einen Hauptberuf, der im Vordergrund steht.“ Uwe Reinhardt möchte keine falschen Hoffnungen wecken, denn als Chefarzt ist er beruflich voll eingebunden. Und doch: In der knapp bemessenen Freizeit widmet er sich gern der Musik.

**Aus Dresden** Das war schon als Bub so, Uwe Reinhardt, der 1953 in Dresden geboren wurde, genoss früh Klavier- und Tonsatzkompositionsunterricht. Nach dem Abitur studierte Reinhardt Medizin, später auch Klavier und Orchesterdirigieren. Wenn es die Zeit zuließ, arbeitete er mit Orchestern zusammen. Sein Beruf hatte für Reinhardt aber immer Vorrang. Groß war auch sein Interesse an der medizinischen Forschung.

Uwe Reinhardts Leben änderte sich 1990 gravierend, als er mit Ehefrau und beiden Söhnen nach Bayreuth zog. Auch dort konzentrierte er sich wieder auf seine berufliche Tätigkeit am Klinikum. 1997 übernahm er die Leitung des Orchestervereins Bayreuth, den er bis heute dirigiert. Später hatte er, immer noch in Bayreuth lebend, auch einen Lehrauftrag an der Dresdner Musikhochschule.

In Dresden baute Reinhardt das Institut „Medizin für Musiker“ mit auf. 2007 folgte der Umzug nach Hohenlohe, wo er nun die Innere Abteilung in Öhringen leitet. Hier brachte das Jahr 2010 wieder berufliche und private Neuerungen mit sich: Uwe Reinhardt eröffnete eine Musikerambulanz und er übernahm kommissarisch die Leitung des Orchestervereins.

**Gut geübt** Reinhardt freut sich auf das bevorstehende Konzert. „Man merkt, dass die Musiker mit viel Engagement bei der Sache sind“, sagt er. Für die Zukunft fände er es schön, wenn es gelänge, auch Bläser dauerhaft ins Orchester zu holen. Vorsitzende Gisela Haellmigg spricht fürs Ensemble, wenn sie sagt: „Wir würden uns sehr freuen, wenn er unser Dirigent bliebe. Wir sind begeistert von seiner straffen Art, das Orchester zu führen.“

## ■ Hintergrund

### Konzert am Samstag

Seit 1923 besteht der Orchesterverein Öhringen, dem derzeit 37 Streicher angehören. Am Samstag, 16. Oktober, laden die Musiker unter der Leitung von Uwe Reinhardt um 19 Uhr zu einem Sinfoniekonzert in die Öhringer Kultura ein. Aufgeführt werden die Egmont-Ouvertüre op. 84 von Ludwig van Beethoven, das Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-moll von Max Bruch und die Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 (Jupiter) von Wolfgang Amadeus Mozart. Als Solistin wird Theresia Meyer auftreten. Die 24-jährige, vielfach preisgekrönte Geigerin ist in Dresden Mitglied der Philharmonie. Karten für das Konzert gibt es in der Buchhandlung Rau in Öhringen für 6 bis 12 Euro. gg

Mediziner Uwe Reinhardt dirigiert am Samstag zum ersten Mal ein Konzert des Öhringer Orchestervereins. Es beginnt um 19 Uhr in der Kultura.

Foto: Koppenhöfer